



anthos.com



**BU MEDICAL EQUIPMENT
SEDE LEGALE ED AMMINISTRATIVA
HEADQUARTERS Cefla s.c.**

Via Selice Provinciale, 23/a - 40026 Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653111
fax +39 0542 653344

**STABILIMENTO
PLANT**

Via Bicocca, 14/c - 40026
Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653441
fax +39 0542 653601



Making Your Life Better.



ACL 06TD25/IS00

06/2025

Die angeführten technischen Eigenschaften können im Rahmen einer ständigen technologischen Optimierung ohne Vorankündigung eventuellen Änderungen unterzogen werden. Gemäß den geltenden Vorschriften können einige Produkte und/oder Eigenschaften in den Nicht-EU-Ländern andere Verfügbarkeiten und Eigenarten aufweisen. Nehmen Sie bitte mit unserem örtlichen Vertreter Kontakt auf.



**L9
L6**



DE
**Anthos
Classe L9
Classe L6**
CONTINENTAL
INTERNATIONAL
SIDE DELIVERY
HYBRID
evolve

evolve

evolve technology.

Ein Benutzererlebnis, das dank der neuen Benutzeroberfläche alle Erwartungen übertrifft. Sprachbefehle für bessere Effizienz bei der Interaktion mit den modernsten Technologien. Instrumente und Funktionen, die den Zahnarzt in seiner beruflichen Entwicklung begleiten.

evolve ergonomics.

Zahlreiche Arbeitsergonomien, einschließlich des Modells International, um den professionellen Anforderungen gerecht zu werden, und drei Versionen für höchste Vielseitigkeit bei der Aufstellung in der Praxis. Personalisierte Ästhetik und ein Behandlungsstuhl, der unvergleichlichen Komfort garantiert.

evolve competence.

Hochentwickelte Funktionen und Instrumente für alle zahnmedizinischen Fachgebiete sowie ein Mikromotor der jüngsten Generation für die konservierende Zahnbehandlung. Integrierte Systeme, die es dem Zahnarzt ermöglichen, seine Fähigkeiten voll auszuschöpfen.





Anthos
Classe L9
Continental

ENJOY THE DIFFERENCE





ENJOY THE DIFFERENCE

Anthos **Classe L9** International





Anthos
Classe L9
Side delivery



ENJOY THE DIFFERENCE

Anthos
Classe L9
Hybrid



ECHTZEIT

Modernste Schnittstelle

Berührungsempfindliches 7-Zoll-Display für die Full-Touch-Konsole Multimedia. Der Zahnarzt stellt die Funktionen der Behandlungseinheit ein, personalisiert die Parameter aller integrierten Geräte durch einfache Gesten, regelt die Bewegungen des Behandlungsstuhls und steuert die Hygienevorrichtungen. Die Daten zu den konservierenden,

endodontischen und implantologischen Eingriffen werden in Echtzeit bereitgestellt und verschaffen dem Zahnarzt eine umgehende Übersicht während der Therapie. Full-Touch Multimedia zeigt ebenfalls Bilder und Filmaufnahmen. Das Schutzglas ist stoß- und wasserfest und kann auf einfache und sichere Weise desinfiziert werden.



Anwendererlebnis.

Die intuitive, auf Symbolen basierende Grafik beschleunigt die Behandlungszeiten. Gesten im Stil eines Smartphones bieten ein extrem einfaches und zeitgemäßes Benutzererlebnis. Die bei Continental als Option verfügbare LEFT SIDE PACK-Konfigurationen ermöglicht den Einsatz der Konsole auf der linken Seite des Instrumententrägers.

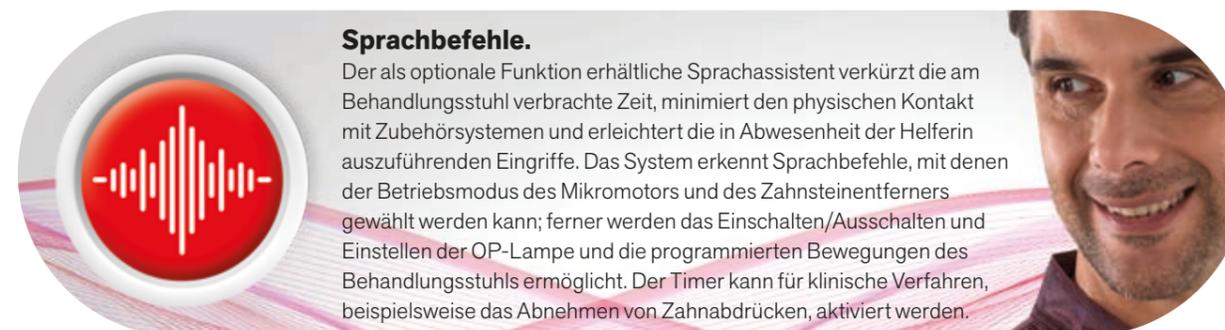
NFC-Konnektivität.

Die Behandlungseinheit ist mit NFC-Konnektivität ausgestattet. Das System umfasst einen in die Behandlungseinheit integrierten Chip und ein NFC-Silikonarmband der Schutzklasse IP68. Das praktische, leichte und mühelos zu desinfizierende Armband muss in die Nähe des seitlich am Instrumententräger befindlichen NFC-Symbols gehalten werden. Die Behandlungseinheit erkennt den Zahnarzt sofort und die Software aktiviert die zuvor vom Zahnarzt bei der Anmeldung gespeicherten Einstellungen. Dies ist vor allem in Kliniken mit Mehrbenutzern von Nutzen, da das System über 20 Speichersteckplätze für ebenso viele Fachkräfte verfügt. Es können personalisierte Einstellungen für den Behandlungsstuhl, für die integrierten Instrumente, Schnittstellenpräferenzen und Automatismen für Lampe, Speischale und Mundglas gespeichert werden. Wann immer der Zahnarzt eine Verbindung zur Behandlungseinheit herstellt, indem er das Armband in die Nähe des Instrumententrägers hält, ruft das System alle gespeicherten Personalisierungen auf.



Sprachbefehle.

Der als optionale Funktion erhältliche Sprachassistent verkürzt die am Behandlungsstuhl verbrachte Zeit, minimiert den physischen Kontakt mit Zubehörsystemen und erleichtert die in Abwesenheit der Helferinnen auszuführenden Eingriffe. Das System erkennt Sprachbefehle, mit denen der Betriebsmodus des Mikromotors und des Zahnsteinentferners gewählt werden kann; ferner werden das Einschalten/Ausschalten und Einstellen der OP-Lampe und die programmierten Bewegungen des Behandlungsstuhls ermöglicht. Der Timer kann für klinische Verfahren, beispielsweise das Abnehmen von Zahnabdrücken, aktiviert werden.



USB.

Ein USB-Anschluss ermöglicht es, die benutzerdefinierten Einstellungen des einzelnen Profis zu speichern und herunterzuladen, eine nützliche Funktion für multiprofessionelle Kliniken. Auch die aufgenommenen Bilder können heruntergeladen werden.



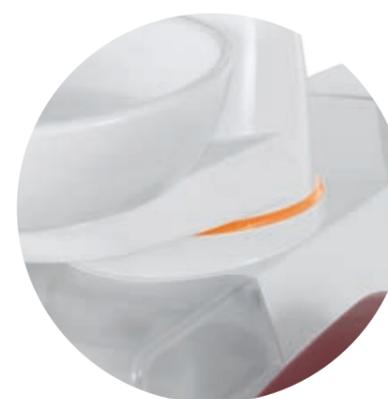
Bilder und Videos.

Über die Konsole Multimedia können Clips zur Bedienung und Wartung der Behandlungseinheit angesehen werden.



Konsole Multimedia.

Es werden mit der Kamera aufgenommene HD-Bilder und über das integrierte System aufgenommene Röntgenbilder angezeigt.



Interaktives LED-Pack.

Optionale Anwendung, die das Design der Behandlungseinheit betont und deren LED-Elemente schnell und intuitiv Aufschluss über den Status der verschiedenen integrierten Funktionen geben. Es gibt mehrere Warnmeldungen, die je nach Farbe eine Reihe nützlicher Informationen an den Zahnarzt übermitteln, von der Verwendung eines Zahnsteinentferners bis hin zum Fortschreiten der auf der Behandlungseinheit laufenden Hygienzyklen. Bei Wurzelkanalbehandlungen mit aktivem Apexlokalisator wechselt der LED-Ring je nach Abstand zum Apex die Farbe von grün über gelb nach rot, d.h., die Farben des Balkens auf der Konsole werden wiedergegeben.

Integrierte klinische Leistungen

Die perfekte Integration des bürstenlosen Mikromotors, der peristaltischen Pumpe und des dedizierten chirurgischen Handstücks erschaffen ein System für die Implantologie, das über den leistungsstarken Mikroprozessor der 7-Zoll-Multitouch-Konsole gesteuert wird. Die auf die Drehzahl, das Drehmoment und den Durchsatz der Pumpe bezogenen Parameter können

jederzeit ausgewählt und gespeichert werden. Eine einfache und intuitive Benutzeroberfläche lässt eine schnelle und präzise Handhabung der verschiedenen Behandlungsphasen zu. Auf Wagen positionierte Einzelsysteme, die unnötig Platz wegnehmen, können auf diese Weise vermieden werden.

IMPLANTOLOGIE



Mikromotor i-MMs.

Der leistungsstarke und autoklavierbare Mikromotor erreicht Drehmomente bis zu 70 Ncm und ist in Kombination mit dem Winkelstück EVO R20L die perfekte Antwort auf die Bedürfnisse des Implantologen. Die Software ermöglicht eine präzise und sichere Regelung der Drehzahl- und der Drehmomentwerte.



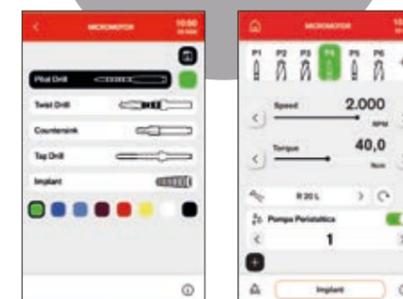
Winkelstück EVO R20L.

Dieses für die Implantatchirurgie konzipierte Winkelstück ist vollständig ausbaubar, autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Es ist mit Innenkühlung und externem Spray ausgestattet. Die LED-Beleuchtung wird durch einen integrierten Generator gespeist.



Peristaltische Pumpe.

Die über die Full Touch-Konsole gesteuerte peristaltische Pumpe ist im Instrumententräger integriert, sodass kein Platz durch Module, Wagen oder Fußanlasser verschwendet wird.



Drehmomentkurven.

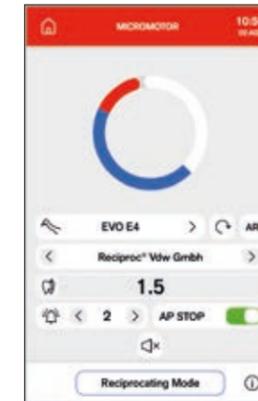
Diese Funktion ermöglicht die ständige Überwachung des vom Mikromotor abgegebenen Drehmoments und liefert einen vollständigen Bericht über jede Phase des Eingriffs. Dieser kann per USB-Stick exportiert und im CSV-Format für wissenschaftliche Auswertungen herangezogen werden, im PDF-Format dagegen ist er ein der Behandlungsakte des Patienten zu archivierendes Dokument. Die PNG-Datei eignet sich perfekt für eine schnelle Anzeige auf dem Multimedia-Display. Die durch diese Funktion hervorgehobenen klinischen Informationen können sich bei der Durchführung von nachfolgenden Behandlungen an benachbarten oder kontralateralen Zähnen als wertvolle Unterstützung erweisen. Darüber hinaus wird auch das Anzugsmoment des Implantats aufgezeichnet, das in die Dokumentation des Eingriffs aufgenommen werden kann.

ENDODONTIE

Fachrichtung Endodontie

Die Fachrichtung Endodontie profitiert von einem kompletten Arbeitssystem, das einen dedizierten, mit Autostop-, Autoreverse- und Autoforward-Funktion ausgestatteten Mikromotor, eine Datenbank für endodontische Feilen und einen optionalen elektronischen Apexlokalisator in sich vereint. Alles

wird präzise über eine Full Touch-Konsole gehandhabt. Während der Behandlung werden die wichtigsten Daten angezeigt, um die Behandlung vollständig unter Kontrolle zu haben. Die Software stellt automatisch die Werte für das Drehmoment und die Drehzahl ein, die aber auch frei vom Zahnarzt definiert werden können.


Winkelstück.

EVO E4 mit einem Untersetzungsverhältnis von 4:1 ist autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Der Miniaturkopf erleichtert den Zugang zu den schwerer erreichbaren Behandlungsbereichen.

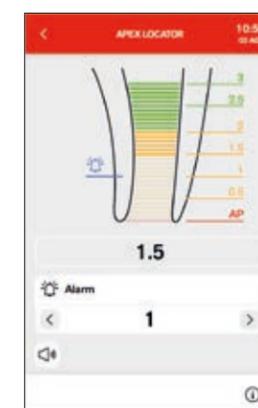
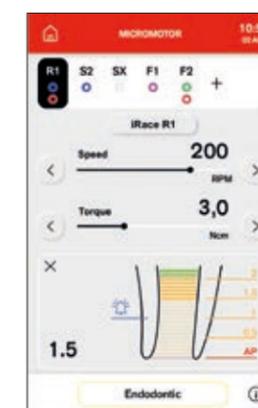
Reziprok.

Der reziproke Modus mit wechselnder Drehbewegung ermöglicht in Kombination mit dem Winkelstück EVO E4 die Verwendung der Wurzelkanal-Fräsen RECIPROC®, RECIPROC BLUE® und WAVEONE GOLD®. Die Markenzeichen der endodontischen Fräsen sind weder Eigentum von Cefla noch irgendeines mit Cefla verbundenen Unternehmens.

Mikromotor i-MMs.

Leicht, kompakt und vollständig autoklavierbar. Genaue und präzise Drehmomenteinstellung.

Apexlokalisator. Während des Einsatzes der Instrumente für die Wurzelkanalbehandlung wird der Abstand zum Apex auf dem Full Touch-Display angezeigt. Die Annäherung an den Apex wird von der ENDO-Software festgestellt. Wenn der Apex erreicht ist, wird die Drehung des Mikromotors von der Apex-Stop-Funktion unterbrochen.

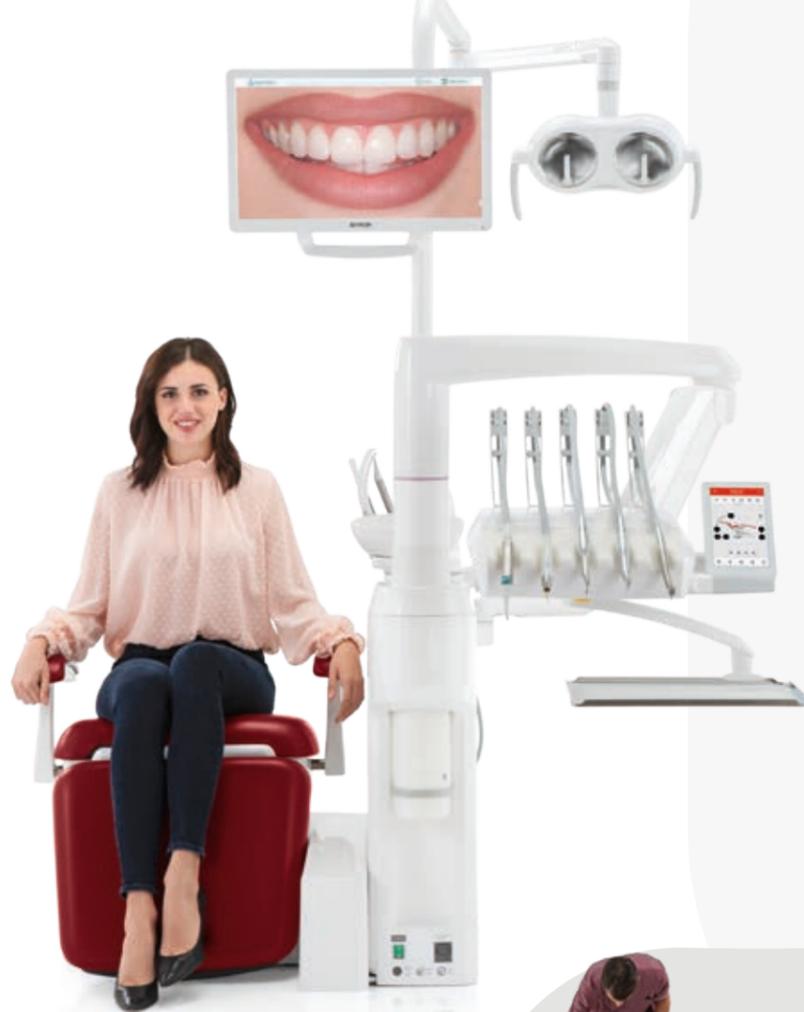


Perfekter Behandlungsstuhl

Die Behandlungseinheit Classe L9 ist so konzipiert, dass der Mensch im Vordergrund steht und die Arzt-Patient-Beziehung gefördert wird. Dialog, Umgang und Anamnese gestalten sich einfach und direkt. Es wird eine entspannte Arbeitsumgebung geschaffen. Die

OPTIMALE UMGEBUNG

Sitzposition ermöglicht dem Zahnarzt eine Positionierung vor dem Patienten, der dadurch von einem direkten Sichtkontakt profitiert und stärker in die Erörterung der therapeutischen Behandlung einbezogen wird.



Fußablage.

Der motorische Antrieb der Fußablage und die optimale Höheneinstellung ermöglichen jedermann einen bequemen Zugang.

Zahnabdrucknahme.

In der Sitzposition bietet der Behandlungsstuhl dem Zahnarzt höchsten Arbeitskomfort bei der Zahnabdrucknahme und bei allen Tätigkeiten mit Frontansicht.



Sensor für Anwesenheit des Patienten.

Der Behandlungsstuhl kann optional mit einem Sensor ausgestattet werden, der die Anwesenheit des Patienten erkennt und in Verbindung mit der Standby-Funktion den Energieverbrauch reduziert, wenn der Behandlungsstuhl effektiv nicht genutzt wird. Bei vorhandenem Di.V.A.-Dienst sammelt und verarbeitet der Sensor statistische Daten über die Nutzung der Behandlungseinheit. Nach Ermessen des Zahnarztes kann der Sensor mit nützlichen Automatismen wie dem Ein- und Ausschalten der OP-Lampe bei entsprechender An- oder Abwesenheit des Patienten verknüpft werden.

Arbeitskomfort.

In allen Arbeitspositionen können alle Beteiligten des Zahnarztteams den Behandlungsbereich bequem erreichen.



Der Luxus der Bewegung

Das Design des Behandlungstuhls mit seiner verjüngten Form bietet dem Zahnarzt die beste Arbeitsergonomie. Die Sliding-Funktion entbindet den Zahnarzt von der Notwendigkeit, die Lampe und die Instrumente während der Behandlung neu positionieren zu müssen, sodass der Arbeitsbereich keinen Änderungen unterliegt. Die Bewegung der Rückenlehne ist mit

der vorwärtsgerichteten Verschiebung des Sitzes synchronisiert, was dem Zahnarzt einen der 12-Uhr-Position entsprechenden Arbeitsraumgewinn bietet. Im Vergleich zu den herkömmlichen Behandlungstühlen verspürt der Patient, dessen Rücken einer geringeren Druckbelastung ausgesetzt ist, einen höheren Komfort.



Soft-Motion.

Mit der Soft-Motion-Technologie erfolgen alle Start- und Stoppbewegungen sanft, flüssig und nahezu vibrations- und geräuschfrei. Diese Erfahrung wird vom Patienten als besonders entspannend empfunden.

Slow Mode.

Als Option steht mit Soft Motion ein Modus zur Verfügung, der es dem Zahnarzt ermöglicht, mikrometrische Bewegungen des Behandlungstuhls zu aktivieren. Diese kaum wahrnehmbaren Bewegungen sind ideal für implantologische Sitzungen oder bei Verwendung des Mikroskops.

Kommunikation schafft Effizienz

DIAGNOSEGERÄTE



Classe L ist die perfekte Behandlungseinheit für die Integration von Diagnoseinstrumenten, die dem digitalen Workflow vorbehalten sind. In der Behandlungseinheit integrierte Röntgen- und Bildaufnahme-Lösungen dokumentieren den klinischen Status in Echtzeit. Mit vorhandener integrierter Kamera kann das Bild in der 7-Zoll-Full Touch Multimedia dupliziert werden und anschließend können die Bilder darauf so vergrößert werden, dass eine bessere Sicht auf die Details geboten

wird. Bei einer Verbindung von L9 mit dem Netzwerk der Praxis können ebenfalls von einem PC kommende Bilder betrachtet werden. Der Patient hat einen klaren Überblick über seinen Befund. Der unmittelbare und klare Informationsaustausch stärkt die Beziehung zum Zahnarzt. Eine umgehende Beurteilung des Gesundheitszustandes und der therapeutischen Möglichkeiten wird erleichtert.



RX DC – HyperSphere-Technologie.

In der Behandlungseinheit integriertes intraorales Röntgengerät mit drahtlosem Handgerät. Ausgezeichnete Bilder durch die parallele Ausrichtung, die durch eine 30 cm-Kollimation in Verbindung mit einem Fokus von 0,4 mm erzielt wird. Der Röntgenkopf dreht um das Kugelgelenk, um unbegrenzte Positionen zu erreichen.



Zen-X.

Im Instrumententräger integrierter Röntgensensor, einsatzbereit mit USB-Kabel. Er ist in zwei Größen erhältlich und in der Lage, hochauflösende Bilder bei minimaler Strahlenbelastung aufzunehmen. Der desinfizierbare Sensor ist nach IP67 gegen das Eindringen von Wasser und Staub zertifiziert.



Konsole. Mit der „Auf- und Zuzieh“-Funktion ermöglicht die Full-Touch-Konsole Multimedia das Vergrößern oder Verkleinern von HD-Bildern mit Smartphone-Technologie, die mit einer Kamera oder einem digitalen Röntgensensor aufgenommen wurden oder von einem USB-Stick oder einem PC stammen.

22-Zoll-LED-Monitor. Der Helligkeitsgrad und die Kontraststufe des Full HD-Monitors im Format 16:9 sind dank der LED-Quellen stets optimal. Aus jedem Blickwinkel sichtbar, auch in der Multitouch-Version erhältlich und mit 2 verschiedenen Arten von Halterungen anwendbar.

HD-Kamera C-U2. Mit ihren hochauflösenden Bildern fördert sie die Kommunikation zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten. Sie ist bedienungsfreundlich, erfordert keine manuellen Einstellungen und ihre flache Form trägt dazu bei, dass sich distale Flächen problemlos erreichen lassen.



Venus LED MCT View. Die Venus LED MCT View mit integrierter 4K-Kamera ist ein leistungsfähiges Mittel für die gemeinsame Nutzung und das bessere Verständnis klinischer Informationen, die der Arzt mit dem Patienten nutzen kann.



Anthos
Classe L6
Continental





Anthos
Classe L6
International





Anthos
Classe L6
Side delivery

ENJOY THE DIFFERENCE

Anthos
Classe L6
Hybrid



LCD TOUCH

Schnell und intuitiv

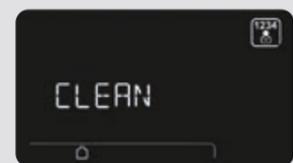
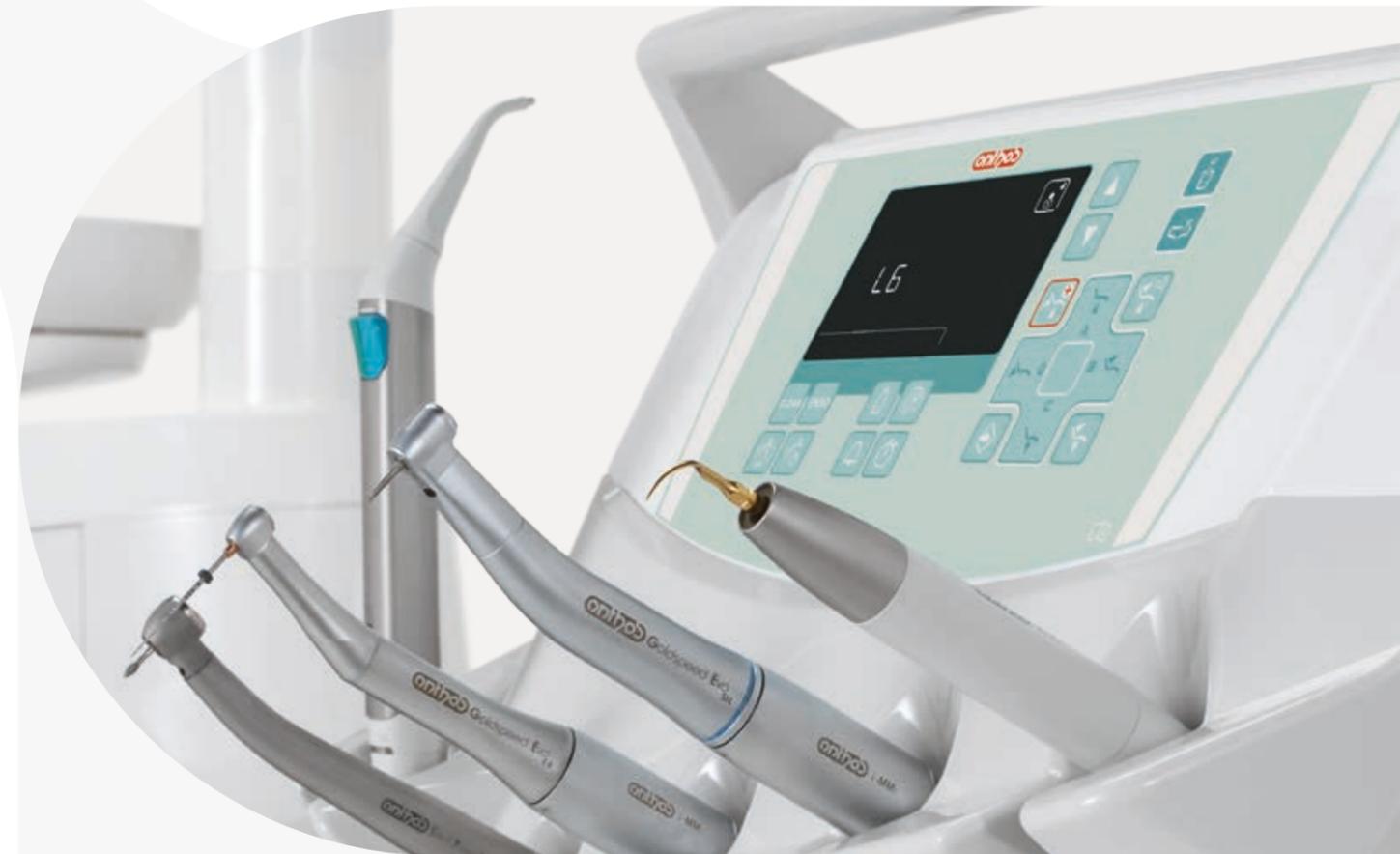
Die farbigen Symbole der neuen Konsole mit LCD-Touch-Display sind intuitiv gestaltet. Die Bedienelemente werden unmittelbar aktiviert und das Display zeigt klare

Informationen zu den verwendeten Funktionen an. Jedes einzelne Instrument und alle integrierten Geräte sind einfach und schnell zugänglich.



Multiprofil.

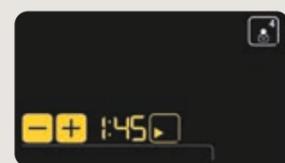
Höchste Anwendungsvielfalt durch das Speichern von Automatismen des Mundglas-Speischalensystems, der bevorzugten Arbeitspositionen und der Einstellungen für die Verwendung der einzelnen Instrumente, für bis zu maximal 4 Benutzer. Nützliche Funktion für multiprofessionelle Praxen oder für Kliniken mit häufigem Arztwechsel.



Clean.

Funktion, die den Betrieb des Bedienfeldes während der Reinigung der Glasfläche der Bedienkonsole unterbindet, um ein unbeabsichtigtes Betätigen der Bedienelemente zu vermeiden.

CLEAN



Chronometer.

Mit dieser Funktion lassen sich Vorgänge mit erforderlicher Prüfung der Anwendungszeit, beispielsweise bei der Verwendung von Ätzgelen oder Kompositen, leicht unter Kontrolle halten.



28



Endo.

Dank des als Option erhältlichen Mikromotors i-MMs hat der Zahnarzt Zugriff auf alle integrierten endodontischen Funktionen, die sich über die zur Ausstattung der Behandlungseinheit gehörige Bedienkonsole steuern lassen.

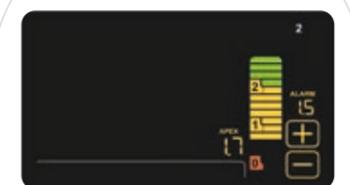
ENDO



Endodontie. In diesem Modus optimiert das optionale System für die integrierte Endodontie die Ergonomie der Wurzelkanalbehandlungen. Es umfasst einen Mikromotor, die Autostop-, Autoreverse- und Autoforward-Funktionen sowie einen elektronischen Apexlokalisator. Während der endodontischen Behandlung

zeigt die LCD-Farbkonsole die wichtigsten Daten an, die für den Zahnarzt von Nutzen sind, da sie ihm einen vollständigen Überblick über die Behandlung verschaffen. Die Software stellt automatisch die Werte für das Drehmoment und die Drehzahl ein, die aber auch frei vom Zahnarzt definiert werden können.

29



Apexlokalisator.

Während des Einsatzes der Instrumente für die Wurzelkanalbehandlung wird der Abstand zum Apex auf dem LCD-Display angezeigt. Die Annäherung an den Apex wird von der ENDO-Software festgestellt. Wenn der Apex erreicht ist, wird die Drehung des Mikromotors von der Apex-Stop-Funktion unterbrochen.

Optimaler Arbeitsablauf

Das Multimediasystem für die Aufnahme von HD-Bildern und die integrierte Röntgentechnik trägt dazu bei, die im Behandlungsstuhl zu verbringenden Zeiten zu verkürzen. Darüber hinaus profitiert der Patient auch von einer zielgerichteten Einbeziehung, die ihm Informationen

zum ratsamsten Therapieverlauf vermittelt. Die schnelle Diagnose und die effiziente Kommunikation mit dem Patienten garantieren einen flüssigeren Arbeitsablauf, der die Gesamtwirtschaftlichkeit der Praxis fördert.

**DIAGNOSE UND
KOMMUNIKATION**

RADIOLOGIE

RX DC – HyperSphere-Technologie.

In der Behandlungseinheit integriertes intraorales Röntgengerät mit drahtlosem Handgerät. Ausgezeichnete Bilder durch die parallele Ausrichtung, die durch eine 30 cm-Kollimation in Verbindung mit einem Fokus von 0,4 mm erzielt wird. Der Röntgenkopf dreht um das Kugelgelenk, um unbegrenzte Positionen zu erreichen.

22-Zoll-LED-Monitor.

Full HD-Monitor im Format 16:9 mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln und Flachbildschirm mit IPS Panel für eine einfache Ansicht aus jedem Winkel. Helligkeitsgrad und Kontraststufe sind stets optimal.

Zen-X.

Im Instrumententräger integrierter Röntgensensor, einsatzbereit mit USB-Kabel. Er ist in zwei Größen erhältlich und in der Lage, hochauflösende Bilder bei minimaler Strahlenbelastung aufzunehmen. Der desinfizierbare Sensor ist nach IP67 gegen das Eindringen von Wasser und Staub zertifiziert.



MULTIMEDIA

Anzeigen

Von der Kamera aufgenommene Einzelbilder oder bis zu 4 als Mosaik angeordnete Bilder, die einen schnellen Vergleich zulassen, können auf dem Monitor angezeigt werden.

22-Zoll-LED-Monitor.

Der Monitor ist für den Anschluss über Kabel an einen PC vorbereitet und auch als Multitouch-Version erhältlich, mit Ausrichtungsmöglichkeit des Bildschirms durch 2 verschiedene Halterungstypen.

HD-Kamera C-U2.

Mit ihren hochauflösenden Bildern fördert sie die Kommunikation zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten. Sie ist bedienungsfreundlich, erfordert keine manuellen Einstellungen und ihre flache Form trägt dazu bei, dass sich distale Flächen problemlos erreichen lassen.

Bewegungsfreiheit und Stil ohne Grenzen

FORTGESCHRITTENE ERGONOMIE

Schlanke Formen für den Instrumententräger Continental, der von Instrumentenschläuchen mit erhöhter Ausdehnung und von Peitschen profitiert, gewährleisten einen minimalen Platzbedarf in der Höhe und minimieren Überschneidungen mit der Lampe. Zugkraft und die Ausbalancierung einer jeden Peitsche sind individuell

einstellbar. Dank des großzügigen Schwenkbereichs des neuen Instrumententräger-Armsystems mit reduzierten Abmessungen ist eine einfache und ergonomische Positionierung in jedem Arbeitsbereich möglich. Die frontal vor dem Patienten liegende Position zählt zu den leicht erreichbaren Arbeitspositionen.



Speischale mit optischem Sensor.

Das System für die Mundglasfüllung verfügt über einen Sensor, der den Füllvorgang automatisiert. Wenn man sich für die motorisch angetriebene Speischale entscheidet, sind die Spülvorgänge und die Behandlungstuhlbewegungen miteinander synchronisiert. (An L6 als Option).



SideFlex-Technologie.

Die an Classe L9 serienmäßig und an Classe L6 optional mit der SideFlex-Technologie ausgestatteten Peitschen folgen der seitlichen Verschiebung des Schlauchs auf ergonomische Weise. Das Gelenk vermindert die auf das Handgelenk des Zahnarztes ausgeübte Belastung und das Schwingbügelssystem des Instruments garantiert in jeder Arbeitsposition ein optimales Arbeiten. Darüber hinaus sind die SideFlex-Peitschen zur Desinfektion abnehmbar.



Arbeitskomfort.

Pneumatische Entriegelung, aktiviert durch den Sensor auf dem Griff für die Höheneinstellung der Instrumente. Sechstes Instrument als Option und ein in zwei Größen verfügbares Traytablett.



Auf dem Instrumententräger International wird dem Zahnarzt das Behandeln durch die gute Erreichbarkeit der Instrumente und die hervorragende Sicht auf das Display erleichtert. Das großzügige Traytablett ist ebenfalls in der frontalen Ausführung erhältlich, was bei chirurgischen Eingriffen eine nützliche Hilfe darstellt.



Helferinnenelement.

Das Helferinnenelement verfügt über 3 oder 5 Aufnahmen. Es kann jede Position einnehmen, die zur Optimierung der Arbeitsergonomie von Nutzen ist. Neben den 2 Kanülen können bis zu 3 Handstücke nach Wahl, einschließlich Kamera, Spritze, Polymerisationslampe T-LED oder ein dynamisches Instrument hinzugenommen werden. Das glasgeschützte Touchdisplay steuert alle Basisfunktionen. Ein schwenkbares Traytablett aus Edelstahl vervollständigt das Zubehörangebot.



Side Delivery.

Im Instrumententräger Side Delivery werden die Sicht auf die Bedienkonsole, der Zugriff auf die Instrumente und die Organisation des Arbeitsraums auf optimale Weise vereint. Die Anordnung der Instrumente ist das Ergebnis eines modernen Designs ist und beruht auf einer Analyse der von den Zahnärzten gestellten Anforderungen, sodass höchste Ergonomie beim Greifen des Instruments aus jeder Arbeitsposition geboten wird. Der integrierte Antrieb (an L6 als Option) in der Tragsäule des Instrumententrägers besitzt einen Schwenkbereich von 15 cm für eine perfekte Anpassung an die jeweilige Arbeitsposition des einzelnen Zahnarztes. Das als Option auf dem Doppelfederarm montierte Traytablett Professional garantiert höchste Einsatzfähigkeit, insbesondere in der Chirurgie und Implantologie.

INSTRUMENTE

Spitzenleistungen

Classe L verfügt über eine umfassende Auswahl an Instrumenten der neuesten Generation, darunter die neuen bürstenlosen Mikromotoren mit FIT (Fluorescence-aided Identification Technique)-Technologie, mit der in den Zähnen vorhandene Verbundwerkstoffe erkannt werden. Die 7-Zoll-Full-Touch-Konsole an L9 und das LCD-Touch-Display an L6 steuern die Instrumente in jeder Betriebsart, wobei klare und sofort

lesbare Nutzungsinformationen in Echtzeit bereitgestellt werden. Die Verwendung von Turbine, Mikromotor, Zahnsteinentferner, Polymerisationslampe, intraoraler Kamera kann innerhalb der jeweiligen Nutzwerte auf die jeweilige zahnärztliche Fachrichtung abgestimmt werden. Optional kann eine Kamera oder Polymerisationslampe als sechstes Instrument hinzugefügt werden, auch auf dem neuen Instrumententräger International.



POTENZIAL

Neben den hervorragenden Leistungen der Instrumente ermöglicht die vollständige Integration in die Elektronik der Behandlungseinheit die volle Ausschöpfung ihres Potenzials. Je nach der Disziplin und dem Profil des Zahnarztes können die Parameter individuell angepasst werden. Im Verbund mit den eigenen Instrumenten stellt Classe L eine leistungsstarke Lösung für den Zahnarztprofi und die Praxis dar.



Mikromotoren.

Zwei Versionen: i-MMr (3,3 Ncm) mit LED; i-MMs (5,3 Ncm) mit LED-Beleuchtung, Vorbereitung für endodontische und implantologische Behandlungen. 100 bis 40.000 U/min.



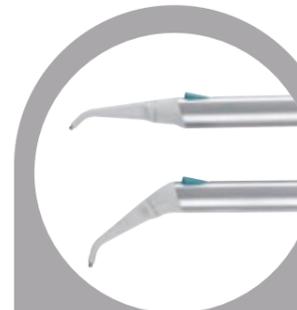
Zahnsteinentferner.

Mit den besten handelsüblichen Spitzen kompatible Handstücke mit oder ohne LED. Im ENDO-Modus stellen sie bei Wurzelkanalbehandlungen ein wertvolles Instrument dar.



Turbinen und Winkelstücke.

Dem Zahnarztprofi steht eine große Auswahl an spezifischen Turbinen und Winkelstücken zur Verfügung, die für alle zahnärztlichen Leistungen geeignet sind.



Spritzen.

Sie sind mit 3 und mit 6 Funktionen erhältlich und zeichnen sich durch eine ergonomische Form aus. Der Spritzenkörper aus Metall und die in gerader und abgewinkelter Version erhältliche Kanüle sind abnehmbar und autoklavierbar.



T-LED.

T-LED bietet ein breites Emissionsspektrum für die Aktivierung von Kompositen der jüngsten Generation, einen drehbaren Griff, eine intuitive Schnittstelle und ein zu den 7 verfügbaren Programmen zählendes Bracket-Programm mit 5 kurzen Emissionen.



HD-Kamera.

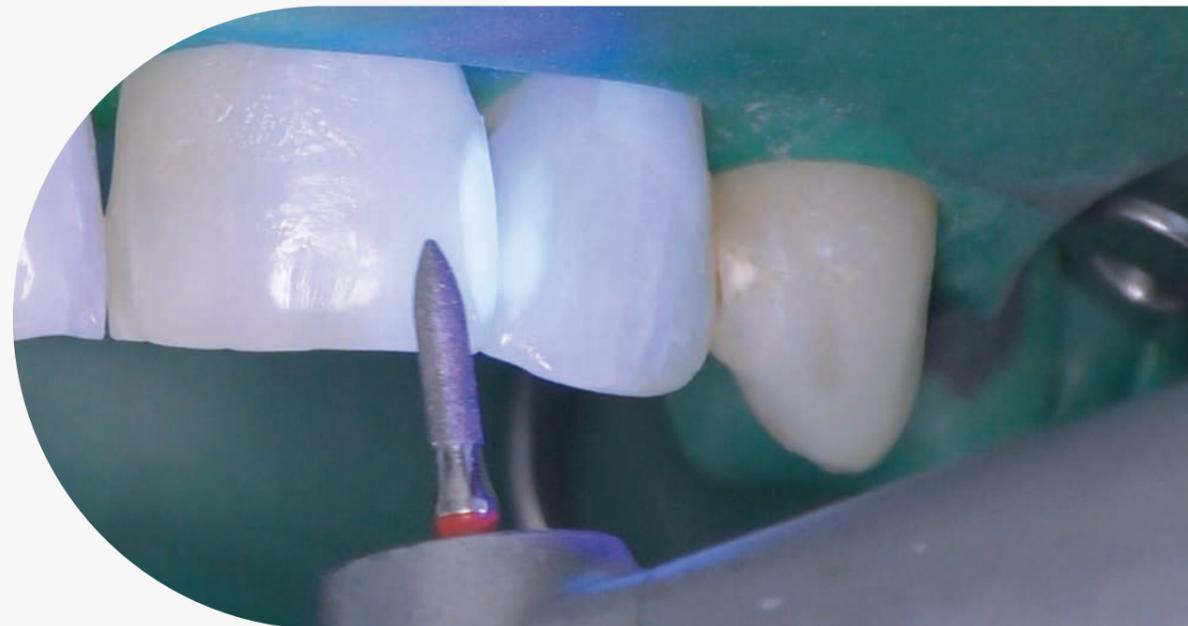
An der C-U2 mit Glas-Optik und LED-Diffusor ist ein 16:9 HD-Sensor integriert, der hochauflösende klinische Bilder aufnehmen kann.

**KONSERVIERENDE
ZAHNBEHANDLUNG**

Mikromotor FLUO

Anthos ist stets auf der Suche nach Techniken, die das Potenzial des Zahnarztes erhöhen, und rückt die Bedeutung des Lichts mithilfe der LED-Technologie in den Vordergrund. Jedes Hilfsmittel, das die Effektivität des

Zahnarztes und die Sicherheit der Eingriffe erhöhen kann, hat für uns Priorität. Heute stellen wir den Mikromotor FLUO vor.


Mikromotoren mit FIT-Technologie.

Neben den Verbesserungen zur Gewichts- und Geräuschreduzierung sind die Anthos-Mikromotoren jetzt auch mit FIT (Fluorescence-aided Identification Technique)-Technologie erhältlich, mit der auf der Zahnoberfläche vorhandene Verbundwerkstoffe erkannt werden. Durch die Aktivierung des im Mikromotor integrierten UV-LED-Lichts werden alle Verbundwerkstoffe in scharfem Kontrast zum natürlichen Zahn hervorgehoben. Bei einer Zahnbehandlung mit altem Komposit wird dem Zahnarzt dadurch eine visuelle Unterstützung geboten, die ihm kürzere Eingriffszeiten und ein präzises und sicheres Arbeiten ermöglichen. Darüber ist diese Technologie auch ein hervorragendes Hilfsmittel bei der Zahninspektion, da der vorhandene Verbundwerkstoff klar zu erkennen ist.

Für die Kieferorthopädie und ästhetische Behandlungen.

Am Ende einer Therapie mit festsitzenden Apparaturen gestaltet sich die Erkennung von überschüssigem Verbundwerkstoff nach dem Entfernen der Brackets wesentlich einfacher und effizienter, wenn dieser durch das zur Fluoreszenzaktivierung vom Mikromotor ausgestrahlte UV-LED-Licht gut hervorgehoben wird. Beim Entfernen von Verbundwerkstoff, der zur Fixierung von unsichtbaren Attachments genutzt wird, erweist sich das UV-LED-Licht zu dessen Hervorhebung als extrem nützlich. Der Zahnarzt kann mit größerer Sicherheit eingreifen, da er sich gewiss sein kann, dass keine Spuren des Komposits auf dem Zahn zurückbleiben.



„Die Entwicklung der Funktion wurde in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit Herrn Professor Antonio Cerutti und Herrn Professor Zolt Kovacs durchgeführt. Klinische Bilder mit freundlicher Genehmigung von Herrn Professor Antonio Cerutti.“



ÜBERLEGENER KOMFORT

Erweitertes Wohlbefinden

Der mit herkömmlichem Sitz und für L9 mit verstellbarer Fußablage erhältliche Behandlungsstuhl zählt zu den Stärken des Produktsortiments Classe L. Polsterungen aus formbeständigem und robustem Material garantieren

das Wohlbefinden von Patienten jeder Körpergröße. Die exklusive Bewegung des gelenkigen Sitzes garantiert jedermann einen bequemen Zugang.



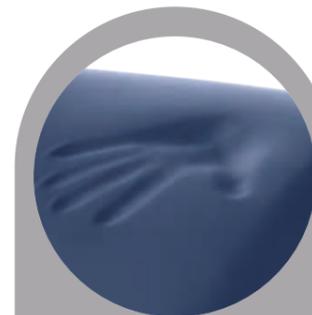
Kopfstütze.

Neben der in zwei Achsen verstellbaren Version mit mechanischer Verriegelung ist das Modell Comfort auch mit pneumatischem Verriegelungssystem und Bewegung in drei Achsen für eine freie und präzise Positionierung erhältlich.



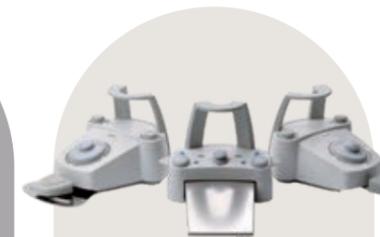
ISO-JOINT.

Dank der ISO-JOINT-Geometrie optimiert die kompensierte Rückenlehnen-/Sitzbewegung den Komfort und verringert das Rutschen des Kopfes des Patienten.



Memory Foam Polsterungen.

Die optionalen Memory Foam-Polsterungen bieten dem Patienten ein einzigartiges Gefühl von Komfort und Wohlbefinden. Die Armlehnen mit auf die Bezüge abgestimmten Einsätzen sind komfortabel und beide drehbar.



Fußsteuerung.

Es stehen drei Ergonomien zur Verfügung, die sowohl in kabelgebundener als auch in kabelloser Version erhältlich sind. Sie ermöglichen die Chip-Air/Water-Aktivierung, die Bewegung des Behandlungsstuhls und das Aufrufen der gespeicherten Positionen.



Stop Vacuum.

In der Basis des Behandlungsstuhls integrierte Vorrichtung, die bei Betätigung die Unterbrechung der Absaugung bewirkt, ohne die Kanülen ablegen zu müssen.

Maßgeschneiderte Beleuchtung

OP-LAMPE

Die richtige Beleuchtung des OP-Feldes ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Behandlung. Die perfekte Ausleuchtung der Mundhöhle bestimmt die konzeptuellen Entscheidungen, die auf die Bereitstellung von professionellen Leuchtkörpern mit Spitzenleistungen abzielen.

Es stehen zwei OP-Lampen mit LED-Emissionsquelle zur Auswahl. Beide sind mit einem in 3 Achsen beweglichen Gelenk, einem hermetischen Frontteil und einem „No-Touch“-Sensor für die Einstellung der Beleuchtungsstärke ausgestattet.



Venus Plus SCT Composite.

LED-Lampe mit 4 Lichtquellen, die sich außerhalb des Leuchtkörpers befinden und deren Beleuchtungsstärke von 3.000 bis 50.000 Lux einstellbar ist. Sie erzeugen einen großen Lichtspot und minimieren die Schattenbildung. Darüber hinaus sind zentrale 2 Lichtquellen vorhanden, die einen Lichtstrahl mit verschiedenen Wellenlängen erzeugen, die eine Vorpolymerisation der Komposite verhindern und gleichzeitig ein optimales Beleuchtungsniveau der Mundhöhle gewährleisten. Sie verfügt über einen hohen Farbwiedergabeindex (> 90), abnehmbare und sterilisierbare Griffe und ist darüber hinaus mit einem Infrarotsensor für das Einschalten/Ausschalten/Einstellen der Beleuchtungsstärke ausgestattet.



Venus LED MCT.

Venus LED MCT (Multi Colour Temperature), an Classe L9 seriemäßig, ermöglicht die Nutzung von 3 verschiedenen Farbtemperaturwerten, die eine perfekte Ausleuchtung der Mundhöhle in jeder Situation garantieren. 4300 K (Warmlicht) optimal für chirurgische Behandlungen, 5000 K (neutrales Licht) spezifisch für die konservierende Behandlung und 5500 K (Kaltlicht) für die Farbmessung.



Lichtfarbe. Alle Temperaturänderungen, von warm auf neutral oder kalt und umgekehrt, sind einfach aktivierbar und gewährleisten eine stets perfekt auf den Eingriff abgestimmte Sicht auf das OP-Feld. Hervorragende Schattenauflösung des Lichtstrahls zur Minimierung von Schatten in der Mundhöhle.

Curing Mode. Diese Funktion verändert die Wellenlänge des Lichts, um einer Vorpolymerisation der Komposite vorzubeugen und zugleich eine optimale Beleuchtung sicherzustellen.



Venus LED MCT View.

Die Venus LED MCT View integriert eine 4K-Kamera mit PC-Software, um Bilder und Videos mit sehr hoher Auflösung aufzunehmen. Wenn eine Full-Touch-Konsole und ein Multimedia-System vorhanden sind, werden die Funktionen (Aufzeichnung, Zoom, Bildaufnahme und Smart Focus) über intuitive Symbole oder optionale Sprachbefehle gesteuert. Das auf Flüssiglinsen basierende Smart Focus-System garantiert ein schnelles und optimales digitales Fokussieren. Die Kamera verbessert nicht nur die Kommunikation zwischen Arzt und Patient, sondern unterstützt auch die klinische Ausbildung, die Behandlungsdokumentation und den akademischen Wissensaustausch durch Aufzeichnungen und Multimedia-Streamings.

HYGIENE

Sicherheit in der Praxis

Mit einer großen Auswahl an integrierten Hygienesystemen ist die Arbeitsumgebung sicher. Sicher für die Patienten, das Behandlungsteam und den Zahnarzt. Neben den automatischen Vorrichtungen, die der Verschmutzung der internen Leitungen vorbeugen, tragen auch die

Gestaltungselemente wirksam zu einer Reduzierung des Risikos einer gegenseitigen Ansteckung bei. Über die Bedienkonsole mit LCD-Farbdisplay hat der Bediener die vollständige Kontrolle über den erfolgreichen Abschluss der Desinfektionszyklen.



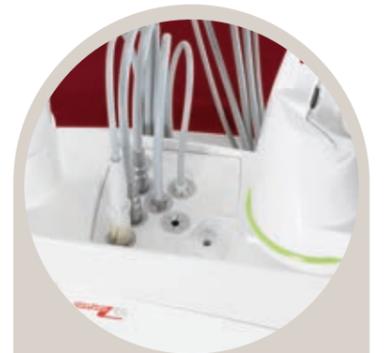
Essentielles Design.

Die Instrumente werden in die in die Wassereinheit integrierten Aufnahmen eingesetzt. Das Design macht Zubehör überflüssig und beschleunigt die anfänglichen Arbeitsschritte erheblich. Außerdem ist das Fassungsvermögen des Behälters so ausgelegt, dass weniger Füllvorgänge notwendig sind, die darüber hinaus von oben her erfolgen, ohne in das Innere der Wassereinheit gelangen zu müssen.



W.H.E.

Nach DVGW zertifiziertes kontinuierliches Desinfektionssystem, das einer Verschmutzung des Versorgungswassers der Behandlungseinheit durch Rückfluss vorbeugt und gegen alle im Wasser vorkommenden Verunreinigungen wirkt. Empfohlen wird der Gebrauch von Peroxy Ag⁺.



BIOSTER und FLUSHING.

BIOSTER ist das automatische System zur intensiven Desinfektion der inneren Kreisläufe der Sprays mittels antiseptischer Flüssigkeit (Peroxy Ag⁺). FLUSHING beseitigt die in den Leitungen stagnierende Flüssigkeit durch eine schnelle Spülung.



A.C.V.S.

Automatisches Spül- und Desinfektionssystem der Absauganlage. Ermöglicht eine desinfizierende Behandlung zwischen einem Patienten und dem nächsten.



S.H.S.

Vorrichtung für die Sprayversorgung als Alternative zum Wassernetz. Funktioniert mit einem mit destilliertem Wasser gefüllten Tank: Auf diese Weise wird die Bildung von Kalk verhindert. Äußerst nützlich bei besonders hartem Leitungswasser.

WIRKSAMKEIT

Konstanter Schutz



Doppelte Filter.
Sie sind leicht herausnehmbar und ermöglichen eine praktische Entleerung und Reinigung.



Abnehmbare Peitschen.
Die SideFlex-Peitschen sind abnehmbar, um die Reinigungsarbeiten zu erleichtern. An L6 als Option.



Griff.
Der Handgriff des Instrumententrägers Continental ist abnehmbar und autoklavierbar.



Frontabdeckung abnehmbar.
Die Instrumentenablage auf dem Instrumententräger Continental ist abnehmbar und autoklavierbar.



OP-Lampe.
Die Griffe sind abnehmbar und autoklavierbar.



Instrumentenablage.
Instrumentenablage aus Silikon, autoklavierbar.



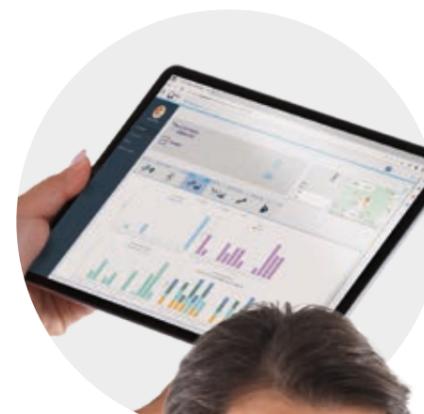
O.D.R.
Serienmäßig vorhandener Mechanismus, der automatisch einen Luftstrahl ausgibt, durch den flüssige und feste Rückstände nach dem Gebrauch vom Handstück entfernt werden.



Zugang zur Wassereinheit.
Großzügige Öffnung auf der Seite der Wassereinheit für den Zugang zu den integrierten Systemen.

TELEASSISTENZ

Anthos Connect



Desinfektionszyklen.

Di.V.A. verfolgt die Nutzungshäufigkeit der Hygienesysteme und zeichnet jede Inbetriebnahme auf, um eine Historie der ausgeführten Desinfektionszyklen zu erstellen. Dies ist für praxisinterne Kontrollen von Nutzen und auch im Zusammenhang mit Verbrauchsschätzungen und einer Überwachung der effektiven Gerätewiederherstellung dienlich.

Tutorials und Benutzerhandbücher.

Dank Di.V.A. hat der Benutzer Zugriff auf Tutorials, die sich auf das erworbene Modell beziehen. So kann ihm beispielsweise in einem Video gezeigt werden, wie die Speischale abzumontieren oder die Behälter für die Desinfektion aufzufüllen sind. Darüber hinaus kann direkt auf die ständig aktualisierte und online bereitgestellte Benutzer- und Wartungsanleitung zugegriffen werden.



Das gesamte Sortiment der Behandlungseinheiten Anthos ist mit einem integrierten Gerät für die Internetverbindung ausgestattet. Auf diese Weise kann die Praxis in Echtzeit von einem Diagnoseservice und technischer Unterstützung profitieren. Dank Di.V.A.*, dem digitalen virtuellen Assistenten, ist es dem Zahnarzt anhand eines einfachen Dashboards möglich, die Nutzung der Behandlungseinheit, der Instrumente und der ausgeführten Desinfektionszyklen zu überwachen. Durch einfaches Öffnen eines beliebigen Browsers kann auf das Portal der digitalen virtuellen Assistenzdienste zugegriffen werden. Diese immer dem neuesten Stand entsprechenden Dienste stehen in der Cloud zur Verfügung, sind dem erworbenen Modell vorbehalten und funktionieren, ohne irgendwelche Softwares herunterladen zu müssen.

*Digital Virtual Assistant

Nutzung der Instrumente.

Über das Dashboard kann die tatsächliche Nutzung der integrierten Instrumente überwacht werden und zudem die Verwendung (konservierende Zahnbehandlung, Endo, Implant) jedes einzelnen Instruments in Erfahrung gebracht wird. Dies ist bei der Einschätzung des Wartungsbedarfs oder der Bewertung möglicher Aufrüstungen an bestimmten Geräten hilfreich.



Patientensensor.

Vom Patientensensor werden statistische Daten über die Nutzung der Behandlungseinheit gesammelt und verarbeitet und Informationen an Di.V.A. übermittelt, die auf dem entsprechenden Dashboard angezeigt werden.



Allgemeine Nutzung.

Die Nutzung der einzelnen Behandlungseinheiten oder des installierten Gerätebestands wird überwacht. Somit kann der Praxisinhaber oder die Zahnklinik den tatsächlichen Einsatz der Behandlungseinheiten feststellen, der über den optionalen, die Anwesenheit des Patienten erkennenden Sensor oder basierend auf der Einschaltung der OP-Lampe quantifiziert wird.

Der Wert einer Entscheidung

Eine große Auswahl an Zubehörteilen ermöglicht es dem Zahnarzt, die Behandlungseinheit ganz den eigenen Bedürfnissen anzupassen.



Arbeitsstühle.

Ein reichhaltiges Sortiment an ergonomischen Lösungen.

S9 ist der sattelförmige Aktivsitz der jüngsten Generation mit Kippmechanismus. Begünstigt eine ausgewogene Gewichtsverteilung und eine korrekte Körperhaltung, um die Wirbelsäule zu entlasten.

S7 für den Zahnarzt, höhenverstellbar und mit möglicher Anpassung der Rückenlehnenneigung.

S8 für die Helferin, mit rundem Sitz, um die häufigen Positionswechsel, die während der Eingriffe gefragt sind, zu erleichtern. Jedes Modell trägt dazu bei, das Energieniveau und das Wohlbefinden über den ganzen Tag hinweg aufrechtzuerhalten.

Rückenlehnen.

Die Auswahl zwischen drei Arten von Rückenlehnen, d.h. schmale Form, breite Form und Rückenlehne Nordic, ist die Antwort auf die zahlreichen ergonomischen Anforderungen des Zahnarztes. Der Patientenkomfort ist stets gewährleistet und der Zugang ist bequem möglich.



Rückenlehne mit breiter Form



Rückenlehne Nordic



Rückenlehne mit schmaler Form

FARBEN

- 141 171 Papyrusbeige
- 142 172 Anatolische Haselnuss
- 143 173 Arabisches Gold
- 140 170 Brasilianisches Braun
- 144 174 Rubinrot
- 102 198 Atlantikblau
- 113 183 Pazifikblau
- 106 196 Mittelmeerblau
- 136 186 Indischblau
- 135 194 Venezianisches Rot
- 115 195 Schottischer Lachs
- 132 192 Heidelbeerviolett
- 134 184 Japanische Glyzinie
- 103 182 Nevadagelb
- 123 193 Polynesiengrün
- 101 197 Karibikgrün
- 137 187 Leuchtendes Silber
- 121 199 Anthrazitgrau
- 130 180 Grafitsschwarz

Standardbezüge



Memory Foam Polsterungen

Maßgeschneiderte Auswahl, vielseitiges Layout

Multi-Anschluss-System

Der Wahl des besten Praxislayouts steht nichts mehr im Wege. Mit dem Multi-Anschluss-System bringt der Austausch der alten Behandlungseinheit durch das neue Anthos-Modell keinerlei Arbeiten mit sich, da das entsprechende Installationskit je nach den bereits vorhandenen Verbrauchern zum Zeitpunkt der Bestellung entsprechend gewählt werden kann.

MULTI-ANSCHLUSS



Installationskit

S - die Anschlüsse befinden sich unter der Beinstütze des Behandlungsstuhls (Standard)*

K - die Anschlüsse befinden sich unter dem vorderen Teil der Wassereinheit

P - die Anschlüsse sind unter dem hinteren Teil der Wassereinheit angeordnet



* nicht verfügbar für Behandlungsstuhl mit Kniegelenk an Classe L9